
Höhere Fachprüfung für Detailhandelsmanager und Detailhandelsmanagerinnen

Beilage 1 1.1. Auftrag Fallstudie Briefing durch den Gemeinderat und Details zur Aufgabenstellung

Der Gemeinderat wurde bereits im Februar 2023 darüber informiert, dass der nationale Retailer den Mietvertrag für den Verkaufsladen nicht verlängert. Dieser läuft per 30. Juni 2025 aus. Die Gemeinde ist Besitzer der Liegenschaft. Es ist im Interesse der Gemeinde die eigenen Liegenschaften wirtschaftlich zu nutzen.

Der Gemeinderat hat entschieden, alles in seiner Macht Stehende zu unternehmen, um weiterhin einen Laden mit dem Angebot für den täglichen Bedarf (Food & Non Food) in der Talschaft eine wirtschaftliche Existenz zu ermöglichen. Der Gemeinderat sieht sich jedoch nicht in der Lage, selbst einen entsprechenden Nachmieter für den Betrieb eines Versorgungsladens zu finden oder ein geeignetes Betriebskonzept zu erarbeiten. Um eine geeignete Lösung zu finden, lässt er sich durch die Vision Deha AG beraten, Sie als Mitarbeitender der Beratungsfirma übernehmen diese Aufgabe.

Betreffend Betrieb des Ladens, sieht der Gemeinderat verschiedene Möglichkeiten. Damit dieses Projekt einen nachhaltigen Erfolg aufweist, benötigt es eine hohe Akzeptanz in der Bevölkerung. Entsprechend sollte das Warenangebot sowie das Dienstleistungsangebot der Einwohnerschaft sowie den Gästen aus Parahotellerie und dem Tagestourismus einen hohen Nutzen erbringen. Der Betrieb sollte grundsätzlich nach wirtschaftlichen Grundsätzen geführt werden, jedoch muss eine Gewinnmaximierung nicht im Vordergrund stehen. Der Gemeinderat könnte sich auch Zuwendungen in finanzieller Form, falls nötig, vorstellen. Auch eine wirtschaftliche Beteiligung in einer Gesellschaftsform könnte er sich vorstellen. Eine Funktion in der Führung des Verkaufsladens oder als Arbeitgeber ist für die Gemeindebehörde jedoch nicht möglich.

Der Entscheid, welche Betriebsform (Gesellschaftsform, Bsp. Verein, GmbH od. AG) sowie in welcher Form sich die Gemeinde und oder die Einwohner einbringen könnten, ist Teil Ihrer Analyse und Vorschlages.

Die durch Sie ausgearbeiteten Vorschläge sowie Vorgehensweisen sind ausschliesslich mit dem Gemeinderat zu besprechen.

Nach der Absichtsveröffentlichung des Retailers wurde durch engagierte Dorfbewohner eine Arbeitsgruppe gebildet. Diese hat Vorschläge und Ideen an den Gemeinderat herangetragen. Der Gemeinderat hat dies geprüft und den Entscheid gefasst die nachfolgende Auswahl zwingend für ein neues Betriebskonzept zu prüfen und nach Möglichkeit zu berücksichtigen.

1. Dienstleistungen oder spezielle Angebote sind zum jetzigen Zeitpunkt nicht vorhanden. Eine Inbetriebnahme einer Postagentur mit Einzahlungsmöglichkeiten sowie Bargeldabhebungen soll realisiert werden (Erläuterungen Beilage 4). Ein Angebot für die ÖV-Benutzer (Bushaltestelle) in Form einer Kaffeestation soll geprüft werden und nach Möglichkeit im zukünftigen Laden integriert und umgesetzt werden.

2. Der Laden soll sicherstellen, dass Bewohnende der Talschaft für Besorgungen des täglichen Bedarfs im Bereich Lebensmittel und Non-Food die Talschaft nicht verlassen müssen. Im Weiteren soll mit zusätzlichen Angeboten die Kundenfrequenz erhöht werden. Aktuell ist das Sortimentsangebot zu einseitig, regionale Produkte sowie Gesundheitsprodukte, die ohne Drogeriezulassung verkauft werden dürfen, fehlen. Für den Wintertourismus (Schneeschuhwanderer und Langläufer) könnte ein entsprechendes Angebot die Frequenz erhöhen. Aber auch weitere Dienstleistungen sowie Warenangebote sind nicht auszuschliessen.
3. Für eine Zukunftslösung eines Versorgungslokals sollte eine selbstständige Geschäftstätigkeit priorisiert werden.
4. Betreffend Warenbeschaffung soll eine möglichst hohe Selbstbestimmung gewahrt bleiben.
5. Der Laden soll möglichst vielen Bewohnenden aus der Talschaft bezahlte Arbeit verschaffen. Die Bezahlung der Mitarbeitenden soll sich an die branchenüblichen Löhne der Marktführer (Vollzeitanstellung EFZ 2024 = CHF 4'400.00 x 13) halten. Die BVG-Beiträge sollen auch an Mitarbeitende entrichtet werden, die unter der aktuellen (2024) Eintrittsschwelle von CHF 22'050.00 Jahresbruttolohn liegen.